

Februar
März
2025



KIRCHENFENSTER

der Evangelischen Kirchengemeinden in und um Hofgeismar



Liebe Leserin, lieber Leser,

sie sind unübersehbar: die leuchtenden roten Herzen am Turm der Altstädter Kirche. Sie erregen Aufmerksamkeit. Genau das wollen sie auch: Aufmerksamkeit wecken für diese Kirche im Herzen von Hofgeismar. Sie braucht dringend eine Sanierung, damit sie auch in Zukunft ein guter Ort sein kann für alle, die zusammenkommen wollen zu Gottesdiensten, Konzerten und anderen Veranstaltungen. Und auch für alle, die einen Ort der Stille für sich allein suchen, um zu beten, zu meditieren, zu trauern oder einfach zur Ruhe zu kommen. Als ich nach Hofgeismar kam, habe ich mir fest vorgenommen, mein Herz nicht an Gebäude zu hängen. Wenn schon, dann an Menschen. Aber ich merke, wie sich Kirchen durch schöne Erlebnisse in mein Herz schleichen. Die

Neustädter Kirche, in deren Hohen Chor Jubilare bei der persönlichen Segnung Emotionen zeigen. Die Friedrichsdorfer Kirche, die auch am xten Sonntag nach Trinitatis voll besetzt sein kann. Die Brunnenkirche, in die ich meine alte Mutter im Rollstuhl schiebe und wo wir zu zweit die Lieder singen, die sie trotz Demenz noch auswendig kann. Und die Altstädter Kirche mit ihrem wunderbaren Taufstein, um den sich so viele versammeln können. Künftig können nur noch 30 % aller kirchlichen Gebäude auf finanzielle Unterstützung durch Kirchenkreis und Landeskirche hoffen. Das heißt, Gemeinden werden bei der Unterhaltung der meisten Gebäude künftig auf sich gestellt sein und, wo das nötige Geld fehlt, auch Gebäude aufge-



ben müssen. Die Entscheidung, welche Kirchen und Häuser zu den „glücklichen“ 30 Prozent gehören sollen, wird allen Beteiligten schwerfallen. Weil zumindest an jeder Kirche Herzblut hängt. Und auch unsere evangelische Kita und das JUZ sind für viele von uns eine Herzenssache. Es geht bei kirchlichen Gebäuden eben nicht nur um Steine, sondern um Menschen. Trotzdem muss die Entscheidung mit kühlem Kopf getroffen werden. Eine große Verantwortung.

Der König Salomo sah sich bei seinem Regierungsantritt mit einer Verant-

wortung konfrontiert, die ihm zu groß und zu schwer war. Sein einziger Wunsch war ein hörendes Herz. Das wünsche ich mir und uns auch.

Schenke mir, Gott, ein hörendes Herz, das seinen Ohren traut in dieser Welt. Schenke mir, Gott, ein sehendes Herz, das mir die Augen öffnet für die Welt. Schenke mir, Gott, ein fühlendes Herz, das für den andern aufgeht jeden Tag.

Schenke mir, Gott, ein Herz, das lebt und schlägt, das für das Leben schlägt. (Gesangbuch EG+ 140)

Pfarrerin Dr. Gabriele Kölling

Aus dem Inhalt

- Was wird neu 2025? S. 4-5
- Passionskonzert S. 7
- Ade, Markus Schnepel! S. 12



Kirche in Hofgeismar im Jahr 2025

Wo stehen wir heute als Evangelische Kirche in Hofgeismar? Für mich als Pfarrer wirken immer noch bewegendere Veranstaltungen der letzten Monate nach, die mich auch für das neue Jahr motivieren: Unter den gemeinsamen Projekten waren das z.B. das Gemeindefest an der Altstädter Kirche, der Gottesdienst im sogenannten Kooperationsraum „Nordspitze“ zur Fußball-EM in Carlsdorf und das Tauffest mit 14 Taufen auf dem Marktplatz. Das hat vielen hundert Menschen Freude gemacht.

Und für Ereignisse, die Freude machen, wollen wir uns auch 2025 einsetzen. So soll es am 1. Sonntag im September wieder ein Tauffest ge-

ben. Durch den Weggang unseres lieben Kollegen, Pfarrer Markus Schnepel, müssen seine Aufgaben unter uns übrigen Pfarrern verteilt werden. Das wird man an der einen oder anderen Stelle auch merken. Wir erwarten eine Neubesetzung 2025. Und wir freuen uns, dass Pfarrerin Nina Marie Nadolny uns in der Zwischenzeit (wie schon früher) unterstützen wird.

Eine wichtige Zäsur stellt die Neuwahl der Kirchenvorstände am 26. Oktober dar. Die Vorbereitung der Wahl wird uns intensiv beschäftigen. Es werden auch noch Kandidierende für diese wichtige Aufgabe gesucht. In den kommenden Ausgaben dieses Gemeindebriefes werden Sie über



die Wahlen auf dem Laufenden gehalten. Zum 1. Januar 2026 wird die Kirchengemeinde Kelze mit der Stadtkirchengemeinde fusionieren. Bei der Wahl wird bereits ein gemeinsamer Kirchenvorstand gewählt werden. Das Thema „Kirchenvorstand“ zeigt, wie wichtig Ehrenamtliche für die Kirche bis zur Leitungsebene sind. Danke an alle, die sich freiwillig engagieren. Während ich dies schreibe, warten wir noch auf die Kostenberechnung für die Renovierung des Kita-Gebäudes in der Hospitalstraße. Die Stadt hat erklärt, die evangelische Kita erhalten zu wollen. Auch ich kann mir Hofgeismar ohne die evangelische (und die katholische) Kita nicht vorstellen und werde mich mit aller Kraft für ihren Erhalt einsetzen. In Zukunft wird die Evangelische Kir-

che nur noch 5% von deren Kosten tragen können. Das hört sich nach wenig an, entlastet aber den Haushalt der Stadt und zeigt, dass wir uns als Kirche in Hofgeismar die Kita auch etwas kosten lassen wollen. Mit Ihren Spenden konnten wir viele Projekte voranbringen – von der Förderung der Konfirmandenfahrt bis zur Tilgung des Kredits für die Heizung in der Brunnenkirche. Herzlichen Dank.

Im neuen Jahr wird also allerhand passieren - und von den Projekten auf Gemeindeebene war hier gar nicht die Rede. Und auch wenn die Welt und die Kirche sich verändern, werden wir immer Wege finden, um für die Menschen da zu sein und ihren Glauben zu stärken. Das wird so bleiben. Mit Gottes Hilfe!

Pfarrer Andreas Kölling



Kurs über das Christsein

Im Februar startet der Kurs „Christsein kompakt“. An fünf Abenden soll es dann um die Grundlagen des Christseins gehen: Gott, Jesus, Bibel, Gebet, Glaubenskrisen. Es wird keine großen Vorträge geben, sondern Gesprächsimpulse. Dann ist Raum für das Gespräch, für das, was Sie bewegt und was Sie immer schon fragen wollten. Auch das, was Men-

schen am Christentum ärgert, wird ein Thema sein. Der Kurs eignet sich auch für Menschen, die über eine Taufe oder einen Kirchenein- oder -austritt oder eine Patenschaft nachdenken. Start ist **Donnerstag, der 13. Februar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Große Pfarrgasse 1a**. Hier und zuvor bei Pfarrer Andreas Kölling kann man sich über den Kurs informieren.



Weltgebetstag




7. März
2025



„Wunderbar geschaffen!“ Dieses Wort aus Psalm 139 ist das Motto des Gottesdienstes, vorbereitet von Frauen aus den Cookinseln im Südpazifik. Geprägt sind die Texte und Lieder von der Lebenswelt auf den 15 kleinen Inseln, deren Mehrheit der Menschen indigene Wurzeln hat. Das Meer als „Familienmitglied“, das Nahrung und Lebensraum bietet, aber auch durch den Klimawandel und den damit verbundenen Anstieg des Meeresspiegels

eine Bedrohung darstellt, Tourismus als wirtschaftliche Grundlage, Ausbeutung der Ressourcen am Meeresboden, der Alltag der Frauen und die Gesundheitsversorgung sind einige Themenschwerpunkte, die angesprochen werden. Gemeinsam von Teams aus allen Hofgeismarer Kirchengemeinden vorbereitet feiern wir den Gottesdienst am **7. März um 19 Uhr in den Räumen der Freien Evangelischen Gemeinde, Zwiebsfelder Weg 13-15**.



Chorkonzert zur Passion Con passione!

Ein besonderes Konzertereignis erwartet die Besucher zur diesjährigen Passionszeit in der Altstädter Kirche Hofgeismar mit dem Kammerchor conVoce. Es erklingt eine der bemerkenswertesten Passionsmusiken des Hochbarock, der Kantatenzyklus „Membra Jesu nostri“ von Dietrich Buxtehude. Die leidenschaftliche Musik des Werkes verbindet auf kunstvolle Weise prophetische Texte der Bibel mit mittelalterlicher Lyrik zu einer intensiven Meditation über die Passion Jesu. Den Abschluss des Konzertes bildet schließlich ein hoffnungsvoller Blick auf Ostern mit Buxtehudes Kantate „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“
Worte und Klänge, die jenseits der unübersichtlichen Hektik des 21.

Jahrhunderts gerade in unsere Gegenwart hinein zu treffen vermögen.
Die Ausführenden:

Agnes Löper
(Braunschweig) – Sopran
Barbara Schiebold (Krefeld) – Sopran
Alvaro Tinjacà-Bedoya
(Willich) – Altus
Florian Brauer (Kassel) – Tenor
Lars Grenzemann (Kassel) – Bass
Olaf Pyras (Kassel) - Percussion
Das Barockensemble La Visione
Der Kammerchor conVoce
Leitung: Henrike Wischerhoff

Sonntag, 23. März 2025, 17 Uhr
Altstädter Kirche

Karten zu 18,- € (ermäßigt: 15,- €)
ab 16 Uhr an der Abendkasse

Gottesdienste

Februar 2025	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
Sonntag, 2. Februar	11 Uhr Gemeindehaus Pfarrerin N. M. Nadolny		9.30 Uhr Pfarrerin N. M. Nadolny			9.30 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	
Sonntag, 9. Februar		10 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	9.30 Uhr Pfarrer A. Kölling	10.45 Uhr Pfarrer A. Kölling			
Sonntag, 16. Februar	11 Uhr Gemeindehaus Prädikantin A. Bauleke-Voth		10.45 Uhr Prädikant P. Fröhlich		9.30 Uhr Prädikant P. Fröhlich		9.30 Uhr Prädikantin A. Bauleke- Voth
Sonntag, 23. Februar		10 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	10.45 Uhr Pfarrer A. Kölling	9.30 Uhr Pfarrer A. Kölling			

März 2025	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
Sonntag, 2. März	11 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden Diakon M. Schneider, Pfarrerin N.M. Nadolny, Pfarrer A. Kölling Neustädter Kirche						
Freitag, 7. März	19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Freie Evangelische Gemeinde, Zwiebelsfelder Weg 13-15						
Sonntag, 9. März	10 Uhr Dekan J.F. Eisenberg	10:45 Uhr Dekanin i.R. U. Laakmann	9:30 Uhr Dekanin i.R. U. Laakmann	9:30 Uhr Dekanin i.R. U. Laakmann			
Sonntag, 16. März	11 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	9:30 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	9:30 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling				
Sonntag, 23. März	10 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	10:45 Uhr Pfarrer A. Kölling	10:45 Uhr Pfarrer A. Kölling		9:30 Uhr Pfarrer A. Kölling		
Sonntag, 30. März	11 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	9:30 Uhr Pfarrer A. Kölling	10:45 Uhr Pfarrer A. Kölling	10:45 Uhr Pfarrer A. Kölling			9:30 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling

Warum sind im Februar und März keine Gottesdienste in der Altstädter Kirche?

Die Heizung ist defekt. Deshalb finden Gottesdienste, die normalerweise in der Altstädter Kirche wären, im Februar im Gemeindehaus statt und im März in der Neustädter Kirche.

Bitte achten Sie auf die Uhrzeiten!

Veranstaltungskalender: FEBRUAR

01.02.	10.00	Kinderkirche: Jahreslosung	JUZ
05.02.	15.00	Gemeindenachmittag	Gemeindehaus
06.02.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
08.02.	18.00	Konzert der Kulturkirche: Lieder aus Okinawa (A.Nagaki, T.Siemens)	Kirche Carlsdorf
10.02.	15.00	Nachbarschaftstreff: Die Tagespflege der Ev. Altenhilfe stellt sich vor	Else-Steinbrecher-Haus Kabemühlenweg 14
10.02.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
13.02.	19.30	Kurs „Christsein kompakt“ 1 (s. Seite 6)	Gemeindehaus
20.02.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
	19.30	Kurs „Christsein kompakt“ 2	Gemeindehaus
24.02.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
27.02.	19.30	Kurs „Christsein kompakt“ 3	Gemeindehaus

- KONFIRMANDENKURS: dienstags 15.00 und 17.00 im Ev. Jugendzentrum
- FRAUEN HELFEN FRAUEN: mittwochs 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 im Gemeindehaus. Termine nach Vereinbarung, Tel. 05671/928828
- Ökumenischer Hausbibelkreis, 14-tägig donnerstags 19.30. Kontakt: Ehepaar Hoyer, Tel. 05671/925475, Pfarrer Andreas Kölling, Tel. 05671/1674
- Trauergruppe, Kontakt: Hospizdienst, Tel. 05671/500551
- Deutsch-türkischer Frauenverein, Termine und Orte wechselnd Kontakt: Margret Christoforatos, Tel. 05671/ 2406 oder Gemeindebüro
- Flötenkreis „Brunnenensemble“, Kontakt: Heidrun Siemon, Tel. 05671/6191
- GOSPELCHOR ZOOM: mittwochs 20.00 Gemeindehaus
- Posaunenchor Hofgeismar: freitags 19.00 Gemeindehaus
- Posaunenchor Schöneberg: donnerstags 20.00 Kirche Schöneberg

Ihre Spende für das „Kirchenfenster“

An: Kirchenkreisamt Hofgeismar
IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105

Zweck: GV Hofgeismar Kirchenfenster
BIC: GENODEF1EK1

Den Druck und die Verteilung dieser Ausgabe haben freundlich unterstützt:



der weinkeller

Weine und ländliche Produkte

HOF SCHEFFER, Steinweg 18, 34369 Hofgeismar
Tel. 05671 - 500964, Fax. 05671 - 500965



Zu unseren Förderern gehört auch:

MANAGEMENT SERVICES Helwig Schmitt GmbH

Veranstaltungskalender: **MÄRZ**

03.03.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
05.03.	15.00	Gemeindenachmittag: Weltgebetstag von den Cookinseln	Gemeindehaus
06.03.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
	19.30	Kurs „Christsein kompakt“ 4	Gemeindehaus
07.03.	19.00	Feier des Weltgebetstags von den Cookinseln (s. Seite 6)	Zwiebelsfelder Weg 13-15
08.03.	10.00	Kinderkirche: Ostern	JUZ
09.03.	18.00	Konzert der Kulturkirche: Fagottensemble „tutti fagotti“	Kirche Carlsdorf
10.03.	15.00	Nachbarschaftstreff: Vortrag zum Weltgebetstag von den Cookinseln	Ort wird noch bekannt gegeben
13.-15.03.	18.00	True Story	JUZ
17.03.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
20.03.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
	19.30	Kurs „Christsein kompakt“ 5	Gemeindehaus
23.03.	17.00	Passionsoratorium „Membra Jesu nostri“ (s. Seite 7)	Altstädter Kirche
31.03.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus

Impressum: Herausgeber: Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Hofgeismar. - Redaktion: Dr. Gabriele Kölling, Ulrich Reinhardt und Heidrun Siemon. Der Druckprozess ist zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Bildrechte: Bildrechte: Ulrich Reinhardt (1, 11, 12), Melissa Askew bei unsplash (2-3), Samarth Kulkarni bei Unsplash (4-

5), Etienne Boulanger bei unsplash (6), Nina Skripietz (7), Peter Simmons/pexels.com (13 o.), Jasmin Bertelmann (13 u.), Gabriele Kölling (14), Jan Tinneberg bei unsplash (16)

Beiträge für April/Mai bitte bis spätestens 26. Februar an: gabriele.koelling@ekkw.de

Spenden für die Sanierung der Altstädter Kirche



Kirchenkreisamt Hofgeismar-Wolfhagen
IBAN: DE13 5206 0410 0002 0001 05
Stichwort: Sanierung Altstädter Kirche

Ade, Markus Schnepel !

Null-null-sieben-495. Diese Vorwahl hatte ich noch nie gewählt. Der Anruf galt nicht James Bond, sondern Christina und Markus Schnepel, Pfarrehepaar der deutschen Gemeinde in Moskau. „Ihre Zeit dort ist doch bald zu Ende; bei uns wird die interessante Stelle an der Altstädter Kirche frei. Wollen Sie nicht zu uns kommen?“ warb ich. Das Ergebnis ist bekannt: Zum 1. September 2015 übernahm Markus Schnepel die Pfarrstelle, und die fünf Schnepels zogen ins Pfarrhaus - von der Moskwa an die Esse. Wir in Hofgeismar danken: Für Offenheit, Freundlich-

keit und große Kollegialität, auch für Konfliktfähigkeit. Für die Perspektive einer öffentlich wirksamen und sichtbaren Kirche, die sich am städtischen und dörflichen Leben beteiligt und es mitprägt. Für den Blick auf die Bedürfnisse geflüchteter oder schon lange zugezogener Menschen aus anderen Ländern. Für Gottesdienste in klarer und einfacher Sprache. Für Freude und Humor beim Tun und Lassen und vieles mehr... Gottes Segen für euch Schnepels in „Mainhattan“!

Wolfgang Heinicke



Wie geht es weiter ?

Markus Schnepel wird uns fehlen. Keine Frage. Wie geht es nach seinem Abschied weiter? Die Geschäftsführung in der Stadtkirchengemeinde und der Kirchengemeinde Kelze übernimmt Gabriele Kölling, die im Gesamtverband Hofgeismar Andreas Kölling. Beide freuen sich, dass sie Unterstützung bekommen, und zwar in der Gemeindegarbeit von Pfarrerin

Nina Marie Nadolny und bei der Sanierung der Altstädter Kirche von Dekan i. R. Wolfgang Heinicke. Die Pfarrstelle 2 der Stadtkirchengemeinde wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Wir hoffen auf interessante Bewerbungen und darauf, dass wir bald einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin in Hofgeismar begrüßen können.

Werde Teil des Teams !

Wer sich ehrenamtlich engagiert, setzt damit ein Zeichen: Ich will, dass sich in der Kirche etwas bewegt. Ich will anderen etwas Gutes tun. In den Kirchengemeinden gibt es viele Möglichkeiten. Nur ein paar Beispiele aus der Brunnengemeinde: Die offene Kirche für Besucher aufschließen, vor dem Gottesdienst Blumen aufstellen und Kerzen anzünden, Geburtstagsgrüße zu älteren Menschen bringen, beim Krippenspiel mitwirken, den Gemeindebrief am PC unterstützen, beim Spaziergang ein paar Briefe einwerfen. Warum nicht mal etwas

ausprobieren? Und erleben, wieviel Spaß es macht. Kontaktieren Sie mich doch z.B. nach einem Gottesdienst. Kontaktdaten siehe S.15.

Andreas Kölling



Jeder kann ein Retter sein

Alle zwei Jahre besuchen die Erzieher der ev. Kindertagesstätte Villa Kunterbunt einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Denn in einer Kindertagesstätte kann es immer wieder zu kleinen und großen Notfällen kommen und dann sind die Erwachsenen gut gerüstet, denn die Auffrischungen geben Sicherheit. Die Kurse vom Roten Kreuz sind speziell auf Kitapersonal ausgerichtet. Alles dreht sich dabei um die Erstversorgung und Rettung von Kindern. Diese Aufgabe sollten bei uns auch die Kinder kennenlernen. So besuchten in diesem Jahr bereits die zweite Vorschulgruppe einen Kurs für Kinder. An diesem Tag haben alle gelernt, wie man helfen kann und jemanden tröstet und welche Nummer man im Notfall anrufen muss. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer eine Urkunde und ein breites Lächeln aller Kinder über diese spannende Zeit. - Kurze Zeit später gab es ge-

meinsam mit der Hubertus Apotheke und dem DLRG einen Tag zum Thema „Rettung aus dem Wasser“. Mit den Kindern wurden fleißig die Baderegeln gelernt und das Verhalten im Notfall. Die Bergung eines Menschen, der im Eis eingebrochen war, wurde nachgestellt. Wie man flach auf dem Bauch liegend eine Rettungskette bildet, hat bei allen Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Auch in den nächsten Jahren werden die Kinder der Villa Kunterbunt einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen.

Jasmin Bertelmann



Freud & Leid

TAUFEN

■ *Stadtkirchengemeinde*

Janosch Fred Cornelius Fuhlmann,

1. Dezember

Finja Köhler, 1. Dezember

BESTATTUNGEN

■ *Stadtkirchengemeinde*

Margret Scheffer, 91 Jahre

Andreas Karsten, 75 Jahre (Kassel)

Heinz Schindewolf, 84 Jahre

Rolf Neumeyer, 67 Jahre

Emma Nuss, 85 Jahre

Vasilij Gekman, 94 Jahre

Bernd Willi Eisenhuth, 80 Jahre

■ *Gemeinde Gesundbrunnen*

Annegret Schmidt, 87 Jahre

Ljuba Airich, 86 Jahre

■ *Schöneberg*

Dr. Matthias Rudolph, 55 Jahre

(Ingolstadt)

*Bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.*

Psalm 36,10

Konfirmationsjubiläen 2025

Auch in diesem Jahr laden wir zur
Feier der Konfirmationsjubiläen ein:

- 18. Mai Diamantene, Eiserne, ...
Konfirmation

- 13. Juli Goldene Konfirmation.

Die Einladungen sollen schon bald
verschickt werden. Nicht von allen
Jubilaren haben wir aktuelle An-

schriften. Bitte helfen Sie uns: Schi-
cken Sie uns Ihre Adresse, wenn Sie
1975, 1965, 1960, ... in einer unserer
Gemeinden konfirmiert wurden.

Schicken Sie bitte auch aktuelle Ad-
ressen von ehemaligen Mitkonfir-
manden an unser Gemeindebüro
(Kontaktdaten s. S. 15). Vielen Dank!

Kontakte

www.evangelische-kirche-hofgeismar.de



Gemeindebüro

Dorothea Penning,
Große Pfarrgasse 1a – Tel. (05671) 500292
Di. + Do.: 9.00 – 11.00 Uhr
Gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Stadtkirchengemeinde

Pfarramt I (Neustädter Kirche)

Pfarrerin Dr. Gabriele Kölling
Elisabethstraße 9 – Tel. (05671) 2636
gabriele.koelling@ekkw.de



Pfarramt II (Altstädter Kirche) mit Friedrichsdorf und Kelze

Vertretung durch Pfarrerin Nina Marie Nadolny
Große Pfarrgasse 3 – Tel. 0176 2020 7733
ninamarie.nadolny@ekkw.de



Kirchspiel Gesundbrunnen mit Carlsdorf, Schöneberg

Pfarrer Andreas Kölling
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 1674
Fax 05671/5070537
andreas.koelling@ekkw.de



Kirchenmusik

Kantor Dirk Wischerhoff
Am Reithagen 3 – Tel. (05671) 40809
dirk.wischerhoff@t-online.de



Evangelisches Jugendzentrum

Gemeindereferent Diakon Markus Schneider
Mühlentor 1 – Tel. (05671) 1341
juz.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Kindertagesstätte und Hort

„Villa Kinderbunt“
Leiterin Ilona Schmand
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 2555
Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de

Gute Gründe, in der Kirche zu sein

In jedem „Kirchenfenster“ spricht eine Christin, ein Christ
über einen guten Grund, in der Kirche zu sein (Teil 10)

Die Gemeinschaft erfüllt

Bei unserem Umzug ins Brunnenviertel war ich beeindruckt von der Freundlichkeit, mit der wir dort empfangen wurden. In der Gemeinde und im Kirchenvorstand erlebe ich eine uneingeschränkte Akzeptanz und eine herzliche Gemeinschaft. Hier wird nicht gefragt, wer man ist und woher man kommt. Die gemeinsamen Treffen machen immer wieder Freude, sind bereichernd und erfüllend. Nicht zuletzt geben mir die Gottesdienste die Möglichkeit, Sorgen loszulassen und mich auf das Wesentliche zu besinnen.

(Thomas Emde aus Hofgeismar)

**Übrigens: In jedem Pfarramt können Sie sehr einfach
in die Kirche eintreten. Sie werden erwartet.**